Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

147

er also stat in yem findet wan als ein
liecht stirb leucht wan es mit ol vnd
mit eyn knodten bernit ist vnd ist es
daz es durch vsaw mück darnach nit ol
enphfecht so verlischt si allangsam vnd
also nement die finster nuss vber hant
wider sy ist es auch das ein maus zu
dem lichtstirb kumt vnd wil iren wiechn
essen ee dan es gengleich ausgelosthen
sey so mag sy des nit getun durch der
hig willen des feuers Sicht sie ab das
daz liechtstirb kein liecht hat vnd das
auch die hig des feurs yecund vergangn
ist so sy dan wil den wiechen ziehen so
wirfft sy auch das liechtstirb her ab zu der
erden vnd ist es erden so zebricht es ist
es aber prigen so wirt es seim herrn wider
pracht also ist es das ein sel sawmig ist
so gect allangsam wider von ir der heilig
geist pis das ir hig solleich verlischt vnd
also vergert vnd fuzer der feint iren
fur sag vnd den leib verderbt er mit pos
heit ist ab ymant durch die lieb die er
hat zu got noch gut vnd wirt einfeltik
leich zu der vnsaumück vertucht so weckt
auf got der parm hzig ist seinen mut
in ym vnd gedechtnuss der pein die in der
kunftigen welt den sündern pernit ist
wdent vnd schafft das er nucht sey vnd
sich him fur huet mit grusier warnüg
pis zu der zeit seiner pesuchung
Eyn alt sprach Ein munich schal tegleich
des morges vnd des nachts in ym selbs
petrachten was er getun hab der ding
die got wil vnd was er nit getan hab
vnd also schol er handeln als seins lebn
vnd puss wurcken wan also schol er ein
munich sein sprach der selig arsenius
Eyn alt kam zu eynem andern alten
vnd da sy mit einander sprechn sprach
yr eyner ich pin doit diser welt ida sprach
der ander zu ym nit getruw mich selbs
als lang pis das du aus gest von dem leib
wan ist es das du von dir selbs sprichst daz
du doit seist so ist aber Sathanas nit doit
Eyn alt sprach du schlafst oder stest
auf oder tuest etwas anders ist es daz du
got vor deinen augen hast so mag dich der
feint in kayn ding erschrecken vnd ist es
das ein solich gedanck in eym menschen
pleibt so pleibt auch die krafft gotz in ym
Eyn alt sprach wan du des morgens auf
stest so sprich zu dierselber leichnam ar
beit das du gespeist werdest Sel seist nucht
das du das erb begreifst
Eyn prud sprach zu ein alten ich sich kein
streyt in meym hzen da sprach der alt zu
ym du pist als ein gwyseltige porten also
das eyn igleich der da wil geet yn wie er
wil vnd get aus wie yn lust vnd dw vestest
nicht was da geschicht wan hierzst du ein
tur vnd slust die zu vnd liest nit durch
sie him yn kumen pos gedenck dan sechst
dw auswendig stren die wid dich fechtn
Die alten sprachen Es seint drey kresft
sathane die allen sünden vor gecent die
erst ist vergesleichkait die ander sawmi
kait die drit pose begirleichkait wan
ist es das vgesleichkait kumt so gepert
sy sawmickait vnd von sawmikait kumt
pose begirleichkait vnd von poser begir
leichkait felt der mensch ist ab der geist
also nüchter das er die vgesleichkait
vtreibt so kumpt er nit zu sawmikait
nit vnd ist es das er sawmig ist so enphsecht
er nit pose begirleichkait vnd enphsecht
er nit pose begirleichkait so wirt er nym
mer gefallen mit hilff der gnaden gotz
Eyn alt sprach wit vsweigen hait sol
ma wurchen vnd nichtz gedenck vnd
gib dich zu deyner petrachtnuss du tuest
midem pett od stest auf mit der forcht
gotz Duest du das so wirst du nit forchtn
die sawmikait der posen geist

er also